

# Der Wolfsberger Weg zur Gesundheit



## Angebot:

Informationsveranstaltungen  
"Wolfsberger Dialoge" am Beispiel "Gesundheit"

Informationsbroschüren

Sommeraktionen im  
Stadionbad Wolfsberg

Diabetikerschulungen



# Maßnahmen zur Feinstaub- bekämpfung



Stadtgemeinde Wolfsberg  
9400 Wolfsberg  
Hoher Platz 16

Telefon: +43(0)4352 537-281  
E-Mail: [harald.press@wolfsberg.at](mailto:harald.press@wolfsberg.at)

# Jeder von uns kann zur Luftverbesserung beitragen

Die Feinstaubbelastung stellt ohne Zweifel eine nicht zu vernachlässigende Gefahr für unsere Gesundheit dar.

Maßnahmen, die in der Industrie, im Strassenverkehr, in der Landwirtschaft oder beim Hausbrand gesetzt werden können, sind naturgemäß langfristiger Natur.

Geeignete Strategien zur Reduktion von Feinstaubbelastungen in diesen Bereichen würden zu messbaren Luftverbesserungen führen. Leider bedeutet das nicht ein Ende der Gefahr für die Gesundheit, weil es bei Feinstaubbelastungen keinen „gesunden“ Grenzwert gibt, sodass nur die größtmögliche Feinstaubreduktion bis nahezu null Belastung zielführend sein kann. Dies zu erreichen ist aber aus heutiger Sicht nicht möglich.

- Öfter aufs Auto verzichten, insbesondere unnötiges Fahren unterlassen.
- Regelmäßige Überprüfung der Fahrzeugabgase, wenn notwendig Korrekturen vornehmen lassen.
- Verwendung des besten Öls für den jeweiligen Fahrzeugtyp. Kann bis zu 5% Spritersparnis bedeuten, damit Verringerung des Ausstoßes von Schadstoffen.

## Richtig Tanken

- Richtige Oktanzahl tanken: wenn ein Motor laut Betriebsanleitung mit Oktanzahl 95 auskommt, bringt es nichts, Sprit mit 98 oder gar 100 Oktan zu tanken. Es kostet nur mehr, hilft aber nicht der Umwelt.

## Bewusstes Fahren schont die Umwelt und Ihre Brieftasche

- Vorausschauend fahren: den Verkehrsfluss beobachten, früher auf absehbare Änderungen reagieren, rechtzeitiges Einstellen auf die Ampelphasen, bei gelb/rot genügt ein Hinrollen im Leerlauf.
- Früher schalten; der optimale Schaltpunkt ist der, an dem sich der Wagen mit der niedrigsten Drehzahl ohne Rucken bewegen lässt. Dazu ist vielleicht etwas Übung und ein wenig Erfahrung notwendig. Den ersten Gang wirklich nur zum Anfahren verwenden, den fünften bereits bei 50 km/h einlegen. Moderne Motoren vertragen dies ohne Probleme.
- Vollgas vermeiden: sanft beschleunigen. Dies schont Verbrauchswerte und auch den Motor.
- Kein Warmlaufen im Stand: sinnlos, denn es bringt überhaupt nichts, zu warten, bis der Motor Betriebstemperatur hat.

## Am Auto

- Reifendruck beachten: nur optimaler Reifendruck sorgt für kürzeste Bremswege, längere Reifenlebensdauer und geringeren Verbrauch. Winterreifen nur im Winter verwenden.
- Öfter Kofferraum kontrollieren: Keine unnötigen Kilos im Kofferraum spazieren fahren.

- Dachträger, wenn nicht mehr gebraucht, abmontieren. Ein leerer Dachträger führt zu einem Mehrverbrauch bis zu 12%.
- Flüssighalten des Verkehrs, Vermeidung von Staus.
- Öffentliche Verkehrsmittel verwenden, Fahrgemeinschaften bilden.

## Zu Hause

- Überprüfung/Wartung/Erneuerung der häuslichen Heizungsanlagen (insbesondere Holz-, Kohleöfen älteren Datums), nach Möglichkeit Anschluss an Fernwärmanlagen.
- Einschränkung Brauchtuftsfeuer, Böller und Feuerwerke.
- Keine Laubsauger und Kehrmaschinen verwenden.
- Regionale Produkte verwenden.